

Ein neues Dach für die Hörmannschule

Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich sicherlich gewundert, warum auf dem Klassentrakt unserer Hörmannschule eine Neueindeckung des Daches vorgenommen wird. Ursache ist die Undichtigkeit des vorhandenen Daches, hier war in der Vergangenheit immer wieder Feuchtigkeit in die Dachkonstruktion eingedrungen, weil die verlegten Biberschwanzziegel nicht die notwendige Dichtigkeit aufwiesen. Leider kann hierfür weder der Architekt noch die ausführende Firma in Regress genommen werden, weil kein Baumangel bzw. Fehlplanung vorliegt.



tatkräftig packen die freiwilligen Helfer an!

So beschloss der Gemeinderat eine Neueindeckung mit Falzziegeln, für die der Hersteller bei der vorhandenen Dachneigung die Dichtigkeit garantiert. In Gemeinschaftsarbeit der örtlichen Zimmereien wurde die vorhandene Deckung abgenommen und die

Neueindeckung vorgenommen. Besonders hat uns gefreut, dass

sich einige Bürger spontan zur unentgeltlichen Mithilfe bei den Arbeiten erklärt haben, was der Gemeinde eine Menge Geld gespart hat, hierfür sei den folgenden Helfern namentlich Anton Laibl, Walter Kriehebauer, Anton Muhr, Berthold Marx, Wolfgang Peter, Christian Stadler sen. und Bernhard Zink ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen!

Alexander Müller, 1. Bürgermeister

Rauschen im Keller?

In letzter Zeit hatten wir wieder vermehrt Wasserrohrbrüche in der Gemeinde. Oftmals sind die Bruchstellen nur schwer zu lokalisieren. Wir bitten Sie daher um Mithilfe. Achten Sie auf rauschende Geräusche im Keller, dies könnte ein Hinweis auf einen Rohrbruch in Ihrer Nähe sein. Wenn Sie verdächtige Geräusche bemerken, wenden Sie sich bitte direkt an den Wasserzweckverband Gennach-Hühnerbachgruppe unter Tel. 08345-9206-0 oder die Gemeinde Mauerstetten.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

Telefonische Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung

Immer wieder klagen Bürger, dass bei Anrufen während der üblichen Bürozeiten das Rathaus nicht erreichbar sei. Dies liegt nicht daran, dass kein Mitarbeiter anwesend ist, wie vielfach vermutet wird, sondern an unserer Telefonanlage. Diese ist so programmiert, dass der Anrufer grundsätzlich das Freizeichen hört, obwohl auf der Telefonleitung bereits gesprochen wird. Nach mehrmaligem Läuten wird der ankommende Anruf dann erst auf eine weitere Nebenstelle weitergeleitet. Nachdem teilweise, vor allem in den Nachmittagsstunden, nur ein Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin anwesend ist, kann der Anruf dann nicht sofort entgegengenommen werden. Wir bitten Sie in solchen Fällen, Ihren Anruf nach einigen Minuten zu wiederholen. Die Gemeindeverwaltung ist auch an den Nachmittagen ohne Parteiverkehr (Montag und Mittwoch) bis mindestens 16 Uhr besetzt.

Nachdem im nächsten Jahr eine neue Telefonanlage installiert wird, werden wir dann auch die Programmierung entsprechend ändern.

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten



verbilligte Eintrittskarten für die Kristall-Therme Schwangau bei der Gemeinde erhältlich.

Ab sofort erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung ermäßigte Eintrittskarten für die Königliche Kristall-Therme in Schwangau. Sie erhalten bei uns Tageskarten mit Saunabesuch für 13,00 EUR, der reguläre Preis beträgt 16,50 EUR. Weitere

Infos über die Kristall-Therme finden Sie im Internet unter www.kristallbaeder.de.

Öffnungszeiten (ganzjährig geöffnet mit Ausnahme des 24.12. Heilig Abend!)

Sonntag bis Donnerstag, 9 - 22 Uhr, Freitag und Samstag, 9 - 23 Uhr

Anschrift:

Königliche Kristall-Therme

Am Ehberg 16

87645 Schwangau

Telefon 0 83 62 / 81 96 30

Fax 0 83 62 / 81 96 31

E-mail: schwangau@kristallbaeder.de

Armin Holderried, Gemeinde Mauerstetten

Machen Sie mit!

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung

Den finanziellen Überblick wahren

Wer nimmt teil?

Etwa 70 000 Haushalte aus den alten und neuen Bundesländern werden sich an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 beteiligen. Bei uns in Bayern werden rund 10 000 Haushalte mitmachen. Das sind ungefähr 0,2% aller bayerischen Privathaushalte.

Die Haushalte stammen aus allen Bevölkerungsgruppen: Einpersonen- und Mehrpersonenhaushalte, Arbeitnehmer und Unternehmer, Studenten und Rentner, Arme und Reiche, Deutsche und Ausländer. Durch die Fragen auf der Teilnahmeerklärung kann sichergestellt werden, dass auch jede Bevölkerungsgruppe angemessen vertreten sein wird.

Was wird gefragt?

Im Mittelpunkt der EVS, wie die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe häufig kurz genannt wird, steht die Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben des gesamten Haushaltes während dreier Monate im Jahr 2003.

Daneben werden am Anfang des Jahres im Rahmen eines Einführungsinterviews Fragen zur Zusammensetzung des Haushaltes, zu den Wohnverhältnissen, zum Nettoeinkommen sowie zum Sach- und Geldvermögen und zur Ausstattung mit ausgewählten technischen Gebrauchsgütern gestellt.

Was sind meine Aufgaben?

Die EVS dauert drei Monate. Wenn Sie mitmachen, besteht Ihre Aufgabe also darin, drei Monate lang detailliert über die Einnahmen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder Buch zu führen. Die drei aufeinanderfolgenden Anschreibungsmonate bekommen Sie rechtzeitig von uns mitgeteilt.

Um Ihnen die Mitwirkung zu erleichtern, betreut Sie während der Erhebung ein Mitarbeiter. Er händigt Ihnen die für die Aufzeichnungen erforderlichen Haushaltsbücher aus, erläutert die Eintragungen und sammelt die ausgefüllten Bücher wieder ein. Falls Sie es wünschen, ist er bei den Eintragungen behilflich. Außerdem wird er das Einführungsinterview mit Ihnen führen.

Wo bleibt der Datenschutz?

Angaben zu amtlichen Statistiken unterliegen strikter Geheimhaltung. Diese Regel gilt selbstverständlich auch bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe.

Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Angaben an andere staatliche, kommunale oder private Stellen ist verboten. Verstöße gegen die Geheimhaltung werden strafrechtlich geahndet.



Veröffentlicht werden nur die zusammengefassten Ergebnisse vieler Haushalte. Angaben des Einzelnen sind darin für niemanden mehr erkennbar.

Wozu dient die EVS '03?

Unser Lebensstandard hängt entscheidend vom wirtschaftlichen Verhalten der privaten Haushalte ab. Zuverlässige und aktuelle Informationen über das Einkommen und den Verbrauch privater Haushalte sind deshalb für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unentbehrlich.

Mit Hilfe der EVS ist es möglich, die Zusammenhänge zwischen Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbildung für die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen aufzuzeigen. Auswirkungen wirtschafts-, finanz- und sozialpolitischer Maßnahmen können so im voraus abgeschätzt und im nachhinein überprüft werden.

Was habe ich selbst davon?

Zu Hause Buch führen, Einnahmen und Ausgaben aufschreiben, das ist mit Aufwand verbunden. Doch der Überblick über Ihre Haushaltskasse zahlt sich aus: Sie erfahren schwarz auf weiß, wo Ihr Geld bleibt.

Und wenn Sie bis zum Schluss mitmachen, erhalten Sie als Dankeschön eine **Prämie in Höhe von 64,-- Euro**.

Ich will mitmachen!

Rufen Sie uns an: (089) 2119-456 oder 259. Falls Sie mögliche Interessenten kennen, weisen Sie diese bitte auf die EVS hin. Wir freuen uns über weitere Teilnehmer. Am einfachsten ist es, telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen.

Pressemitteilung Statistisches Landesamt

Energieberatung in Mauerstetten

Die Lech-Elektrizitätswerke veranstalten am

Dienstag, 3. Dezember von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus

eine Energieberatung. Jedermann hat bei diesem Termin die Möglichkeit, sich über Energiesparmöglichkeiten, Wärmedämmung, staatliche Förderprogramme etc. zu informieren.



Lokale AGENDA 21 – Arbeitskreis Umwelt/Energie/Verkehr

Zum ersten Treffen des Arbeitskreises Umwelt/Energie/Verkehr trafen sich am 5. November sieben interessierte BürgerInnen im Rathaus der Gemeinde. Das erste Treffen diente dem gegenseitigen Kennen lernen, die eigenen Interessen vorzustellen und organisatorische Rahmenbedingungen festzulegen. Ziel des Treffens war, gemeinsam Themenschwerpunkte heraus zu arbeiten, die in den weiteren AK-Sitzungen näher bearbeitet werden sollen.

Aus den lockeren Gesprächen und Diskussionen zu Anfang, in denen die zwiespältige Stellung zu Windkraftanlagen und das in der Gemeinde geplante Hackschnitzel-Heizkraftwerk thematisiert wurden, kristallisierte sich bereits als ein Oberthema für den Arbeitskreis das Feld Regenerative Energien heraus.

Als Themenschwerpunkte für den Arbeitskreis Umwelt/Energie/Verkehr wurden im Laufe des Abends folgende Bereiche gefunden:

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| (1) Regenerative Energien | (5) Mobilfunk |
| (2) Verkehrsleitende Maßnahmen | (6) Hunde |
| (3) Energieeinsparung | |
| (4) Verlärmung | |

zu (1) Regenerative Energien:

- Herr Freichel merkte hierzu an, dass von der Gemeinde bereits vor einigen Jahren im Rahmen der Lokalen Agenda 21 die kostenlose Energieberatung eingeführt wurde. Leider, so Herr Freichel, wird dieses Angebot zur Information über Energiesparen und umweltfreundliche Energien von den BürgerInnen nur mäßig wahrgenommen.
- Im Bereich lokale Wärme- und Stromversorgung sollen im weiteren eine Holzhackschnitzel-Feuerungsanlage (soll wohl bereits in der Gemeinde in Vorbereitung sein, hier besteht Klärungsbedarf!) und eine Photovoltaik-Anlage auf öffentlichen und gewerblichen Gebäudedächern (könnte über eine Betreibergemeinschaft realisiert werden, z.B. lokale Agenda Marktoberdorf!) näher behandelt werden.

zu (2) Verkehrsleitende Maßnahmen:

- Verkehrsleitende Maßnahmen für die Hauptdurchgangsstraßen, an denen zu den Stoßzeiten ein erhebliches Verkehrsaufkommen mit hohem Gefährdungspotenzial herrscht, könnten hier angedacht werden.
- Als weiterer Punkt soll die Absicherung der Schulwege bearbeitet werden (Hier soll geklärt werden, ob eine Vernetzung mit/Übergabe an den Arbeitskreis „Mensch“ sinnvoll ist – dieser hat sich den Ausbau des Spazierwegenetzes als Aufgabe gesetzt!

zu (3) Energieeinsparung:

- In der Aufklärung der BürgerInnen sahen die Teilnehmer ein großes Potenzial für die einzelnen Haushalte (Kostenreduzierung) und den globalen Klimaschutz (weniger CO₂-Ausstoß). Dazu stellte Herr Freichel ein Formular vor, anhand dessen jeder Haushalt seinen eigenen monatlichen Energie- und Wasserverbrauch kontrollieren kann. Dieses Formular könnte mit der jährlichen Wasserrechnung jeden Haushalt erreichen!
- Der Landkreis Ostallgäu hat das sogenannte „fifty-fifty-Modell“ an Schulen und öffentlichen Einrichtungen ausgearbeitet. Dieses Programm gibt Ratschläge zum Energiesparen in der jeweiligen Einrichtung und hilft bei der Umsetzung. „fifty-fifty“ bedeutet, dass am Jahresende die Hälfte der finanziellen Einsparungen an die Akteure (z.B. Schulkinder) ausgeschüttet wird. Dieses Programm könnte in der Grundschule Mauerstetten vorgestellt werden.
- Weiter wurde hier die sehr starke Nachtbeleuchtung im neuen Gewerbegebiet Mauerstetten aufgegriffen. Dabei ist die Frage, ob die Beleuchtungsstärke reduziert werden kann. Durch Kommunikation mit den Verantwortlichen der Betriebe könnte eine schnelle und unbürokratische Lösung herbei geführt werden.

Zu (4) Verlärmung:

- Unter dem Thema allgemeine Verlärmung versteht man die stete Zunahme der Umgebungsgereusche (aus Verkehr/Gewerbe/Freizeit). Dies könnte in Zukunft ein immer stärkerer Faktor für das Wohlbefinden der Bevölkerung werden.
- Folgende Beispiele wurden angeführt: B 12 (Verkehr), Kart-Halle (Gewerbe), „wilde“ Modellflugzeuge (Freizeit)

Zu (5) Mobilfunk:

- Hier soll die aktuelle Situation in der Gemeinde erfasst und mögliches Konfliktpotenzial erkannt werden.
- Ziel könnte ein Verfahrens- und Kommunikationsmodell sein, das im Konfliktfall (bei Aufstellung von Sendeantennen) eine einvernehmliche Lösung herbeiführen könnte.

Zu (6) Hunde:

- Dieses Themenfeld bezieht sich zum einen auf frei laufende Hunde, die bei vielen BürgerInnen eine gewisse Unsicherheit hervorrufen. Zum anderen wäre das Problem der Verunreinigung von Umwelt, Wegen und landwirtschaftlicher Nutzfläche durch Hundekot anzugehen.
- Hier ist zu klären, ob dieses Thema auch im AK Natur und Landwirtschaft aufgegriffen wurde.

Sonstiges:

Herr Freichel stellte fest, dass – soweit im Arbeitskreis bekannt - bisher noch keine Überlegungen für ein Emblem für die Lokale Agenda 21 Mauerstetten angestellt worden sind. Er schlug vor, ein solches Kennzeichen durch die Kinder der Grundschule (Wettbewerb) entwerfen zu lassen.

Termine

Dezember 2002			
1.12.	19.30 Uhr	Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Vitus	Blasmusik Mauerstetten
3.12.	14-18 Uhr	Energieberatung im Rathaus	LEW Lech-Elektrizitätswerke
3.12.	16-18 Uhr	Energieberatung im Rathaus	eza-Energieberatung
3.12.	20 Uhr	Lokale Agenda 21: „Energie, Umwelt und Verkehr“ im Rathaus	Arbeitskreis
4.12.	20 Uhr	Gartenstammtisch im Hirsch	Gartenbauverein Mauerstetten
5.12.		Nikolausfahrt	AWO Mauerstetten-Steinholz
6.12.	20 Uhr	Sportversammlung im Vereinsheim	Sportverein Mauerstetten
6.12.	20 Uhr	Weihnachtsfeier im Sängerstübel	Männerchor Steinholz
7.12.	7 Uhr	Rorate	Kath. Frauenbund
14.12.		Weihnachtsfeier im Schützenstübe	Schützenverein Mauerstetten
15.12.	14 Uhr	Weihnachtsfeier im Sonnenhof	AWO Mauerstetten-Steinholz
17.12.	20 Uhr	Weihnachtsfeier im Pfarrheim	Kath. Frauenbund
17.12.	16-18 Uhr	Energieberatung im Rathaus	eza-Energieberatung
17.12.	20 Uhr	Weihnachtsfeier im Pfarrheim	Kath. Frauenbund
22.12.	18 Uhr	Singen unter dem Christbaum in Steinholz	Siedlergemeinschaft Steinholz
Januar 2003			
5.1.	20 Uhr	Jahreshauptversammlung im Sonnenhof	Feuerwehr Mauerstetten
6.1.	14 Uhr	Weihnachtssingen in der Kirche St Peter und Paul in Kaufbeuren	Männerchor Steinholz
8.1.	20 Uhr	Gartenstammtisch im Hirsch	Gartenbauverein Mauerstetten
10.1.	20 Uhr	Neujahrsempfang	Sportverein Mauerstetten
11.1.	13 Uhr	Lokale Agenda 21: „Natur und Landwirtschaft“, Flurbegehung, Treffpunkt beim Rathaus	Arbeitskreis
13.1.	19.30 Uhr	Lokale Agenda 21: „Der Mensch im Mittelpunkt in unserer Gemeinde“ in der Hörmannschule	Arbeitskreis
15.1.	19 Uhr	Lokale Agenda 21: „Orts- und Heimatgeschichte“ im Schwanen	Arbeitskreis
18.1.	20 Uhr	Schützenkränzchen	Schützenverein Mauerstetten
25.1.	20 Uhr	Schützenball im Schwanen	Schützenverein Frankenried

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren im Dezember

Anna Neumann

Christa Bühler

Maximilian Ostenried

zum 90. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 70. Geburtstag



Steinholzer Adventfensterweg

24 Familien haben sich bereit erklärt, ein Fenster weihnachtlich zu schmücken. Die bis 21 Uhr beleuchteten Fenster können vom 1. bis 24. Dezember bestaunt werden bei:

- | | |
|--------------|---|
| 1. Dezember | Fam. Plischke, Schwarzbrunnweg 20 |
| 2. Dezember | Fam. Kohnen, Isergebirgsstraße 31 |
| 3. Dezember | Fam. Kammerer/Sommer, Birkenfeldstraße 1 |
| 4. Dezember | Fam. Giesinger, Kukaner Weg 3 |
| 5. Dezember | Fam. Schmolke, Hahnenwaldstraße 25a |
| 6. Dezember | Fam. Bruchner, Isergebirgsstraße 26 |
| 7. Dezember | Fam. Müller, Neudorferstraße 16 |
| 8. Dezember | Fam. Rist, Hahnenwaldstraße 15 |
| 9. Dezember | Fam. Sailer, Kukaner Weg 6 |
| 10. Dezember | Fam. Beraus, Isergebirgsstraße 23 |
| 11. Dezember | Fam. Breuer, Neudorferstraße 11 |
| 12. Dezember | Fam. Ernszt, Birkenfeldstraße 5 |
| 13. Dezember | Fam. Drewinger, Isergebirgsstraße 42b |
| 14. Dezember | Fam. Pranschke, Talfeldstraße 1 |
| 15. Dezember | Fam. Mähler, Hahnenwaldstraße 10 |
| 16. Dezember | Fam. Ullmann, Haslerstraße 3 |
| 17. Dezember | Fam. Huber, Birkenfeldstraße 5 |
| 18. Dezember | Fam. Peukert/Salzer, Birkenfeldstraße 18 |
| 19. Dezember | Fam. Bergmann, Kukaner Weg 18 |
| 20. Dezember | Fam. Klink, Birkenfeldstraße 1 |
| 21. Dezember | Fam. Maier, Isergebirgsstraße 30 |
| 22. Dezember | Fam. Ulbrich, Sandfeldstraße 8 |
| 23. Dezember | Fam. Streit, Kukaner Weg 2 |
| 24. Dezember | Pflegeheim „Im Lerchental“, Bgm. Muhr Weg |

Vielen Dank allen für ihre Bereitschaft und das Mitmachen.

Herzlich Dank allen, die für unseren wöchentlichen Krabbeltreff Spielzeug gespendet haben!

Wichtelclub Steinholz/B. Bruchner-Huber

Sportverein Mauerstetten

Sportversammlung mit den „Alten“

Der SV Mauerstetten lädt zur Sportversammlung mit den „Alten“ am Freitag, dem 6.12.2002, um 20 Uhr ins Vereinsheim ein. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme aller fußballinteressierten Mitglieder ab 50 Jahren. Eingeladen sind auch alle Gründungsmitglieder, ehemalige und heutige Funktionäre und Schiedsrichter des Vereins.

Aktuelle Vereinsinformationen, Berichte über die sportliche Situation der Fußballabteilung sowie in erster Linie die Geselligkeit, sollen im Vordergrund dieser Veranstaltung stehen.

Geleitet wird die Versammlung von unserem Ehrenvorsitzenden Franz Ring.

Josef Paul, 1. Vorsitzender

Sportverein Mauerstetten

Frauenvolleyball

Bei den Fußballern des SVM herrscht schon seit über einem Monat Winterpause. Die Volleyballer dagegen haben mit Punkt- und Qualifikationsspielen Hochbetrieb. Die Flaggschiffe der Volleyballabteilung, Frauen I und Frauen II, stehen zur Zeit auf Top-Tabellenplätzen in ihren Ligen. Am zweiten Spieltag in der Landesliga kehrten die Frauen I mit einem Doppelsieg aus München zurück; 3:0 gegen München Ost II und 3:1 gegen Esting. Im Vorfeld hatte es im Ier-Kader ordentlich gekracht. Der Grund war eine blamable Vorstellung beim Pokalspieltag in Buchloe, der für die Fans nicht begeisternd war.

Dagegen sahen die treuen Fans in München eine um 180 Grad gewandelte Mannschaft, die um jeden Ball kämpfte. Spektakuläre Ballwechsel, Willen zum Sieg, mannschaftliche Geschlossenheit und enorme Spielfreude, brachten einen super Auswärtserfolg, der anschließend mit den Fans in Schwabing beim Mexikaner und in einer Disco gefeiert wurde. Damit steht das Team auf dem 3. Tabellenplatz, hinter den Favoriten dieser Saison: Königsbrunn und Göggingen, auf die die Mannschaft am 23.11. in Königsbrunn trifft. Dort Punkte zu holen wäre ein weiterer Schritt zum Klas-

senerhalt. Trainer Wolf Wild: „In dieser Liga kann jeder jeden schlagen, und nur mit der zuletzt gezeigten Einstellung ist das Ziel zu erreichen. Die Mädchen waren super und es hat allen einen riesigen Spaß gemacht“.

Da Trainer Torsten Schooff verhindert war, reiste Landesliga Co-Trainer Bernd Angermann mit der Frauen II (Bezirkssklasse) zum Angstgegner der letzten Jahre: Memmingen. Schooff hatte die Mannschaft bestens eingestellt und brachte nach einem spektakulären Spieltag zwei Siege mit nach Mau-erstetten; ein 3:0 gegen Memmingen und gegen Sonthofen ein 3:1. Dadurch steht das Team mit 8:0 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz und zeigt damit, dass sie ebenfalls ein hohes Niveau spielen kann und den Leistungsdruck standhält. Die Zielvorgabe ist ein Platz unter den Top 3. Gegen Kempten und Burgberg heißt es deshalb am 23.11. ebenfalls den Tabellenplatz halten; eine große Motivation für den jungen Kader.

Die Frauen III benötigen zur Zeit viel Unterstützung von den Oldies und den noch nicht festgespiel-ten Spielerinnen aus den anderen Mannschaften. Das Trainergespann Horst Gehrlicher und Karin Glöck hat Mühe aufgrund der Verletztenliste jedes Mal überhaupt eine Mannschaft auf das Spiel-feld zu bekommen. Einige Spielerinnen aus dem Stammkader müssen sich aber auch die Frage ge-fallen lassen, ob sie mit der derzeitigen Einstellung im Training diese Sportart weiter betreiben wol-len und sie weiter trainiert werden.

Mit 16:0 Punkten und Tabellenplatz 1 hat sich die Frauen IV in der Kreisklasse oben festgesetzt. Die Mannschaft ist den Gegnern zur Zeit technisch hoch überlegen und hofft natürlich diese Lei-stung bis zum Saisonende halten zu können. Für Trainerin Karin Sailer und die C-Jugendlichen eine besondere Motivation.

Schau mer mal, was die nächsten Wochen bringen werden. Spannend wird es auf jeden Fall.

Wolf Wild, SVM News

Agenda 21

Die Holzpellettheizung.

„Das grundlegende Ziel ist es, die Schöpfung zu bewahren. Nur wenn wir die Natur um ihrer selbst willen schützen, wird sie uns Menschen erlauben, zu überleben“. -Richard v. Weizsäcker-

Im Zuge der Kleinf Feuerungsanlagen und der neuen Energiespar-Verordnung vom Februar 2002, erreichen 5 bis 7 Millionen Heizungsanlagen nicht mehr die verschärften Emissionswerte und müs-sen erneuert oder nachgerüstet werden.

Bei der Entscheidung für eine neue Heizung sollte bedacht werden, dass das gewählte Heizsystem eine Festlegung für die nächsten 20-30 Jahre ist. Welche Heizung und welcher Brennstoff, ist eben-so eine Entscheidung für die nächste Generation. Öl und Gas werden aufgrund von Ressourcen-knappheit und auch künftiger Besteuerungen -egal ob Öko- oder CO₂-Steuer- in den nächsten Jah-ren mit Sicherheit teurer. Was liegt also näher, als sich aus dieser Preisspirale auszuklinken. Die ökologische und ökonomische Alternative zur Kohle-, Öl- oder Gasheizung ist die Holzheizung in Form von Hackschnitzel für das größere Objekt oder Holzpellets für das Ein- und Mehrfamilien-haus.

Holz und Klimaschutz:

Die energetische Nutzung von Holz leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Holz setzt bei der Verbrennung nur soviel CO₂ frei, wie der Baum im Laufe seines Lebens gebunden hat und der nachwachsende Baumbestand wieder bindet.

CO₂ aus der Verbrennung von Kohle, Öl und Gas gilt als einer der Hauptverursacher für den Treibhauseffekt. Heizen mit Holz und Holzpellets ist ein wichtiger Beitrag zur Schonung der Um-welt und zur Stärkung der heimischen Forstwirtschaft.

Das Zuführen und Verbrennen von Pellets erfolgt automatisch. Die Anlieferung und Lagerung ist problemloser und ungefährlicher als bei Öl. Ein Silowagen liefert die Presslinge und bläst sie über eine Schlauchleitung in das Lager im Keller, in ein Silo im Freien oder in einen Erdtank. In Süd-deutschland existiert bereits ein flächendeckendes Versorgungsnetz. Das Wichtigste: Die Heizkos-ten mit der heimischen Energie aus Hobel- und Holzspänen sind günstig und bleiben günstig.

Ideal lässt sich eine Pelletheizung mit Solar kombinieren.

Das Ziel der Bundesregierung und der EU ist eine Verdoppelung des Einsatzes von erneuerbaren Energien bis 2010. Die Förderprogramme für erneuerbare Energien werden also erhalten bleiben bzw. aufgestockt werden. Mehrkosten einer Pelletanlage gegenüber einer Öl- oder Gasheizung können so weitgehend ausgeglichen werden.

Lassen Sie sich beraten: Die nächste Energieberatung findet am **3.12. und 17.12.2002**

im **Rathaus Mauerstetten. von 16.00-18.00 Uhr**

nach telefonischer Anmeldung u. **Tel. 08341/909370** statt

Adalbert Freichel, eza Berater

Schützenverein „Edelweiß Frankenried“

Jubiläumsfeier zur 40-jährigen Wiedergründung

Verbunden mit einem Preisschießen und Ehrungen für 25- und 40-jährige Vereinszugehörigkeit, feierten die Edelweißschützen Frankenried die 40-jährige Wiedergründung im Landgasthof „Zum Goldenen Schwanen“.

Zahlreiche Schützinnen und Schützen sowie Förderer und Gäste, unter ihnen der Schützenkönig Bürgermeister Alexander Müller, konnte Vorstand Gerald Höbel begrüßen. In seinem chronologischen Rückblick ließ der Vorstand nochmals die Zeit von der Wiedergründung bis heute Revue passieren.

Kurzfassung:

14.11.1962 Wiedergründungsversammlung im Gasthaus Schwanen, zu der der ehemalige Schützenmeister Georg Höbel 34 Gründungsmitglieder sowie den 1. Gauschützenmeister Wilhelm Rättich begrüßen konnte.

Unter der Wahlleitung von Josef Herb und Gauschützenmeister Wilhelm Rättich wurde Magnus Hartmann zum 1. Schützenmeister und Georg Höbel zum 2. Schützenmeister gewählt.

Aus Geldmangel gestaltete sich die Anfangszeit schwierig, so dass sich die Gründungsmitglieder zu Geldspenden entschlossen. Mit diesen Spenden konnten zwei Zugstände gekauft und im Saal aufgebaut werden. Gleichzeitig spendete die Rosenbrauerei einen Schmitt-Zimmerstutzen und die Mitglieder Gottlieb Höbel und Magnus Hartmann stellten die ihrigen zur Verfügung.

Am 24.11.1962 fand das Eröffnungsschießen mit 35 Teilnehmern statt. Die von Wilhelm Rättich gestiftete Ehrenscheibe gewann Xaver Wiedemann. In der ersten Schießsaison wurden 13 Ehrenscheiben und Vereinsscheiben ausgeschossen. Erster Schützenkönig wurde Andreas Höbel und erster Vereinsmeister Gottlieb Höbel.

Ab 1964 beteiligt sich der Schützenverein an den Rundenwettkämpfen und setzte 1967 das erste vereinseigene Luftgewehr ein.

1977 weihte der Verein seine neue Vereinsfahne in einem feierlichen Feldgottesdienst ein; mit anschließendem Festzug, gemeinsam mit dem Patenverein „Kronprinz Rupprecht“ Mauerstetten, der Blasmusik Mauerstetten und dem Schützenkönig Josef Holderried, sen..

In den Jahren 1977 und 1978 musste sich der Verein um ein neues Schießlokal kümmern. Ständiger Pächterwechsel, Diskobetrieb und unbeheizter Schießstand beeinträchtigten den Schießbetrieb, hinzu kam die Kündigung durch den Wirt. Ein Umzug wurde unumgänglich. Durch die bevorstehende Eingemeindung der eigenständigen Gemeinde Frankenried nach Mauerstetten, bestand zudem die Möglichkeit seitens der Frankenrieder Gemeinde ein neues Vereinsheim finanziell zu unterstützen. Durch die Zusage der Diözese Augsburg, dass im ehemaligen Pfarrstadel ein Vereinsheim eingerichtet werden kann, wurde gemeinsam mit der Landjugend und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Frankenried und des Landratsamtes Ostallgäu der Ausbau vorgenommen. Nach einem halben Jahr Umbauzeit und unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden konnte im Herbst 1978 das neue Vereinsheim bezogen werden und das Eröffnungsschießen stattfinden.

Seit 1984 wird der von Herrn Alfred Peter gestiftete Wanderpokal ausgeschossen und dreimal wurde in dieser Zeit der Biathlon sowie ein Radl-Biathlon durchgeführt.

1987 wurde die 25. Jahrfeier der Wiedergründung mit einem großen Festprogramm und einem Preisschießen mit vielen Sach- und Geldpreisen begangen.

1988 wurden die Führungsaufgaben des Vereins auf den Vorstand und Schützenmeister aufgeteilt.

Seit 1991 betreut das Amt des Vorstandes Gerald Höbel und seit 1994 ist Josef Holderried Schützenmeister.

1995 feierte der 1920 gegründete Verein mit einem Preisschießen sein 75-jähriges Gründungsjubiläum.

2002 begann das 40-jährige Wiedergründungsjubiläum mit einem Gottesdienst und die Erinnerung an die verstorbenen Schützenmitglieder. Der Festabend mit zahlreichen Gästen und der Preisverteilung wurde umrahmt von der Blasmusik Mauerstetten. Das Preisschießen, gewertet in der Adlerserie, gewann bei den Schützen Christine Prim und bei der Jugend Carolin Negele. Die Ehrenscheibe, gestiftet von Familie Gottlieb Höbel, errang mit einem 28,5 Teiler Reimund Kleinert.

Die Wertungen:

Schützen

Jugend

Platz	Schütze	Ringe	Teiler	Schütze	Ringe	Teiler
1	Prim Christine	94		Negele Carolin	89	
2	Negele Bettina		21,6	Herb Johannes		51,1
3	Kustermann Annelies	93		Schöner Maria	88	
4	Schöner Martin		27,7	Angerer Florian		57,3
5	Höbel Gerald	92		Holderried Wolfgang	80	
6	Baumer Andreas		30,7	Holderried Beate		210,0
7	Schöner Johann	92		Negele Bernhard	79	
8	Holderried Roland		39,5	Kustermann Sandra		235,6
9	Ruhland Marlies	92		Herb Daniela	69	
10	Hartmann Magnus		43,8	Klaus Tobias		239,1

Termine:

29.11.2002 Nikolausschießen
6.12.2002 Preisverteilung Nikolausschießen
und Raiffeisenpokal
13.12.2002 Übungsschießen

20.12.2002 Übungsschießen
27.12.2002 Silvesterschießen
3.1.2003 Königsschießen

Irmgard Bracht

Blasmusik Mauerstetten

Kirchenkonzert in St. Vitus

In der Kirche St. Vitus Mauerstetten veranstaltet die Blasmusik Mauerstetten unter der Leitung von Stefan Bracht und in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Mauerstetten unter der Leitung von Reinhold Fuchs, ein vorweihnachtliches Kirchenkonzert.

Es findet statt am **Sonntag, dem 1. Dezember 2002, um 19.30 Uhr**. Der Eintritt ist frei; freiwillige Spenden sind jedoch erbeten.

Stephan Zink, Schriftführer

Arbeiterwohlfahrt Mauerstetten-Steinholz

Herzlichen Dank

Für die großzügigen Spenden anlässlich der diesjährigen AWO-Herbstsammlung und der freundlichen Aufnahme der ehrenamtlichen Sammlerinnen, möchte ich mich im Namen der Arbeiterwohlfahrt Mauerstetten-Steinholz bei allen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich bedanken. Ihre Spenden dient der Unterstützung sozialer AWO-Einrichtungen und kommt somit den Bedürftigen unserer Gesellschaft zugute.

Wolfgang Rein, 1. Vorsitzender

Der Pfarrgemeinderat informiert

60. Geburtstag von Herrn Pfarrer Rudolf Klaus

Am 6. November feierte Herr Pfarrer Klaus seinen runden Geburtstag mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus, zusammen mit der Gemeinde, Freunden und einer Abordnung aus Pfaffenhofen an der Ilm.

Vor dem Gottesdienst wurde er von den Kindergartenkindern, die ein Spalier bildeten, vom Pfarrhof abgeholt und mit aufmunterndem Gesang zur Kirche geleitet. Die Zelebranten des Gottesdienstes waren neben unserem Herrn Pfarrer auch Diakon Entrup, Herr Pfarrer Römer aus Neugablonz und Pfarrer Seeberger, der auch die kurzweilige Festpredigt hielt. Für die feierliche Gestaltung sorgte der Kirchenchor. Fürbitten von „Kleinen“ und „Großen“ vorgetragen, brachten die Dankbarkeit der Pfarrgemeinde ihrem Seelsorger gegenüber zum Ausdruck. Zum Schluss sangen die Schulkinder ihrem Religionslehrer ein Lied „aller erster Sahné“. Auf dem Kirchplatz brachte die Blasmusik dem Jubilar noch ein Ständchen.

Herr Pfarrer Klaus lud anschließend zu einem Stehempfang in die Aula ein. Ungefähr 120 Personen folgten der Einladung und konnten über ein reichhaltiges und geschmackvoll arrangiertes kaltes Buffet nur staunen.

Die Kirchenverwaltung, die Gemeinde, der Pfarrgemeinderat, die Lehrerinnen, die Vorstandschaft des Frauenbundes, die Verantwortlichen der Jugendgruppe, die Jugendmusikgruppe, das Kindergartenpersonal mit ihrem Verwalter, der Kirchenchor, die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie, einige Vertreter der Sternsinger, die Ministranten, die Lektoren und etliche fleißige Helfer, bildeten den Rahmen für den offiziellen Teil der Geburtstagsfeier.

Die musikalische Einstimmung übernahm die Musikgruppe von Frau Keller. Danach hielt der Kirchenverwalter, Herr Alois Zink, eine kurze Ansprache. Der Lehrerinnenchor zeigte sein musikalisches Können mit dem Lied: „Ich schenk dir einen Regenbogen“, bevor Bürgermeister Alexander Müller zu einer herzlichen Dankesrede ausholte. Die Frauenbundvorsitzende Claudia Voggesser sprach ebenso Dankesworte aus, wie auch Frau Marianne Schmitt, die sich für ihre Laudatio den Psalm 148 als Vorbild genommen hatte. Der Frauenbundchor und Hermine Brutscher mit ihrer bewährten Dichtkunst, rundeten die Dankesworte auf unseren Herrn Pfarrer ab. Einen Höhepunkt bildete noch eine spritzige Rede des Heimatdichters Maucher, der aus der früheren Pfarrei unseres Herrn Pfarrers stammt. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Eugen Gaugler lobte den Jubilar und berichtete auf humorvolle Weise, welche Geschenke er nicht bekommen würde. Die wirkliche Geschenkübergabe war dann ein mit Spannung erwarteter Moment. Das wertvolle, aus Seide hergestellte Gewand fand große Begeisterung und Freude beim Jubilar.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei den fleißigen Helfern und Helferinnen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, insbesondere bei den Damen des Frauenbundes, die sich besonders viel Mühe bei der Vorbereitung des Buffets gegeben haben.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Für den Pfarrgemeinderat Karl Schmitt

Lokale Agenda 21

Der Arbeitskreis „Energie, Umwelt und Verkehr“ trifft sich am

3. Dezember 2002, um 20 Uhr im Rathaus zur nächsten Arbeitsbesprechung. Interessenten sind herzlich dazu eingeladen.

Herzliche Einladung zur

Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 15. Dezember 2002, um 14 Uhr

im Sonnenhof Mauerstetten

Es wirken mit: Bläsergruppe Mauerstetten

Kaltentaler Alphornbläser

Das kleine Kaufbeurer Ensemble

Kirchenchor Mauerstetten

Männerchor Steinholz und Männerchor Fuchstal

Mandolinengruppe Steinholz

Weihnachtslesung

Kinder des Kindergartens St. Vitus Mauerstetten

St. Nikolaus mit Knecht Rupprecht

Eintritt: frei

Alle Mitglieder der AWO und alle Bürgerinnen und Bürger sowie Kinder und Jugendliche aus unseren Ortsteilen von Frankenried, Hausen, Mauerstetten und Steinholz sind recht herzlich eingeladen.

Mit einem unterhaltsamen Weihnachtsprogramm wollen wir Ihnen bei Stollen und Kaffee ein paar besinnliche Stunden in der Advents- und Vorweihnachtszeit bieten. Für Kinder haben wir kleine Überraschungen vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen.

Ihre

AWO Mauerstetten-Steinholz

Katholischer Frauenbund-Zweigverein Mauerstetten

Einladung zur

Roratemesse

am Samstag, dem 7. Dezember 2002, um 7 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus.

Thema: „Mariä Empfängnis“.

Anschließend ist gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Weihnachtsfeier

am Dienstag, dem 17. Dezember 2002, um 20 Uhr im Pfarrheim.

Alle Frauenbundmitglieder sind herzlich eingeladen.

Mauerstetten leuchtet

Auch im Advent 2002 sollen in Mauerstetten 24 Fenster festlich erstrahlen. Damit Sie bei Ihrem vorweihnachtlichen Spaziergang kein Fenster auslassen oder übersehen, geben wir Ihnen eine Aufstellung der teilnehmenden Familien und Firmen als Orientierungshilfe mit auf dem Weg. Viel Spaß und Freude beim Entdecken der Fenster.

1. Dezember Fam. Zink, Gimpelweg 3
2. Dezember Fam. Burg, Eichenstraße 17
3. Dezember Bäckerei Schlachter, Kirchplatz 3
4. Dezember Fam. Preißler, Hausener Straße 37
5. Dezember Fam. Müller, Sanddornweg 2
6. Dezember Kindergarten, Am alten Sportplatz 2
7. Dezember Fam. Effenberger, Gartenweg 6a
8. Dezember Fam. Angerer, Am Bahndamm 3
9. Dezember Fam. Metschir, Rainhardstal 6
10. Dezember Fam. Stegmayer, Schlehenweg 8
11. Dezember Fam. Mayr, Weiherstraße 10

12. Dezember Fam. Ziegler, Blütenring 57
13. Dezember Fam. Paul, Eichenstraße 14
14. Dezember Fam. Kurfürst, Ulmenweg 24
15. Dezember Fam. Schmitt, Ulmenweg 11
16. Dezember Fam. Hartmann, Am Bahndamm 7
17. Dezember Fam. Mannhart, Blütenring 9
18. Dezember Fam. Häußler, Grüntenweg 1
19. Dezember Fam. Reiter, Molkereistraße 11a
20. Dezember Fam. Schmidt, Talstraße 8a
21. Dezember Fam. Dochow, Heckenweg 3a
22. Dezember Fam. Ehreke, Reutwaldstraße 3
23. Dezember Fam. Boenisch, Heckenweg 5
24. Dezember Pfarrhof, Kirchplatz 1

Ich bitte alle teilnehmenden Familien und Firmen die Nummern gut sichtbar am Fenster anzubringen und das Fenster von ca. 17 bis 21 Uhr zu beleuchten. Viele Bürger oder Besucher machen auch erst in den Weihnachtsferien einen Spaziergang durch das Dorf, es wäre also schön, wenn Sie Ihre Fenster bis zum Fest „Heilige Drei Könige“ (6. Januar) geschmückt lassen würden. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Johanna Harder, Tel. 15669

Männerchor Steinholz

Einladung zur

Weihnachtsfeier

am Freitag, dem 6.12.2002, um 20 Uhr im Sängerstübel/Sonnenhof

mit Stubenmusik, zu der alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen sind.

Vorstandschaft

Lokale Agenda 21

Arbeitskreise haben ihre Arbeit aufgenommen

Nicht lange warten wollten die Mitglieder der Arbeitskreise, sodass in kürzester Zeit alle Gruppen ihre Arbeit aufgenommen haben. Themensammlungen und Zielsetzungen waren Grundlagen der ersten Zusammenkunft.

So hat sich der Arbeitskreis „Orts- und Heimatgeschichte“ vorgenommen, vor allem das Wissen für unsere Gemeinde über die Gemeindeentwicklung, Begebenheiten und Zeitgeschehnisse aufzuschreiben und festzuhalten. Weiterhin gehören unter anderem dazu die Traditionen von früher und heute, wie auch die Veränderungen in der Landwirtschaft, Bevölkerung und Landschaft. Mit diesen Arbeitstiteln soll ein Anfang gemacht werden. Ziel dieser Arbeiten soll unter anderem die Erstellung einer Chronik sein. Heimatgeschichte ist ein sehr interessantes und wichtiges Thema, deshalb hofft die Gruppe, dass sich weitere Bürgerinnen und Bürger der Arbeitsgruppe anschließen. Die nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch, dem 15. Januar 2003 im Gasthaus Schwanen.

Im Arbeitskreis „Natur und Landwirtschaft“ haben sich unter anderem sechs Landwirte zur Mitarbeit bereit gefunden. Eine wichtige Aufgabe sieht die Gruppe in der Öffentlichkeitsarbeit und als Vermittler zwischen der Landwirtschaft und der Gemeinde, wie auch zur Unteren Naturschutzbehörde. Des Weiteren wollen sie beratend sein und bei Ausgleichsflächen möglichst ein Mitspracherecht haben oder zumindest dazu gehört werden. Unnötiger Bürokratismus und Reglementierungen gegenüber der Landwirtschaft sollen abgebaut werden. Der Erhalt der Kulturlandschaft soll im Interesse aller Vorrang haben. Mehr Informationen sollen die Anlieger bei baulichen Maßnahmen oder beim Straßenbau bekommen. Ein wichtiger Augenmerk ist der Wegebau. Durch den gemeindlichen Straßenbau sind die Feldwege, die durch Umleitungen belastet wurden, stark beschädigt. Hier wünschen sich die Landwirte, dass die Wege schneller wieder hergerichtet werden. Die Landschaftspflege und die Pflege der Feldgehölze sowie Solitärbäume müssen neu bewertet und notwendige Pflegemaßnahmen durch Landwirte oder Maschinenring müssen überdacht werden. Ein

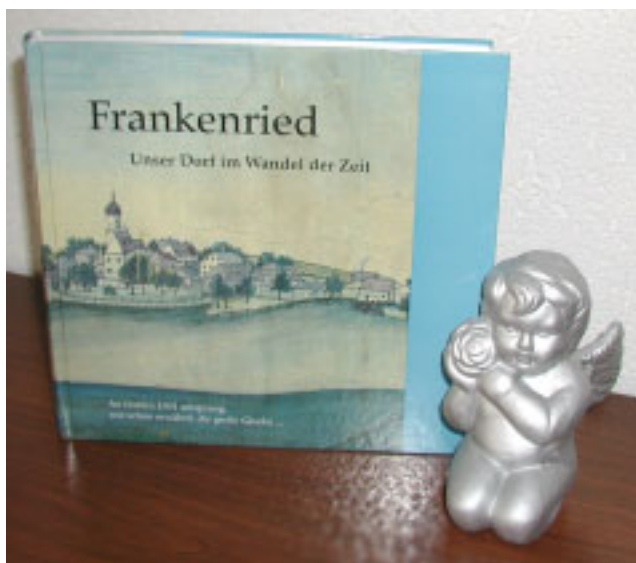
Dorn im Auge sind die unvernünftigen Hunde- und Pferdehalter. Hier soll durch mehr Öffentlichkeitsarbeit einiges verbessert werden. Die nächste Zusammenkunft ist am Samstag, dem 11. Januar 2002, um 13 Uhr. Treffpunkt ist das Rathaus zu einer Flurbegehung, bei der ein Überblick über notwendige Maßnahmen gewonnen werden soll. Interessenten sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Der Arbeitskreis „Energie, Umwelt und Verkehr“ hat sich als erste Themenschwerpunkte regenerative Energien, verkehrsleitende Maßnahmen, Energieeinsparung, Verlärmung, Mobilfunk und Hunde vorgenommen. Bei den regenerativen Energien sollen die Bürger auf umweltfreundliche Energien hingewiesen werden. Über den Einbau von Photovoltaikanlagen auf öffentliche und gewerbliche Gebäude muss diskutiert werden, wie auch der Einbau von Hackschnitzel-Feuerungsanlagen, wie vom Gemeinderat für den Sonnenhof vorgesehen. Bei den verkehrsleitenden Maßnahmen ist an der Entschärfung von Hauptdurchgangsstraßen gedacht, die zu Hauptverkehrszeiten äußerst gefährlich sind. Ein weiterer Punkt ist die Absicherung der Schulwege, wie auch der Ausbau eines Spazierwegenetzes. Bei der Energieeinsparung sollen die Bürger über eine mögliche Kostenreduzierung sowie über die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes informiert werden. Der Arbeitskreis möchte in Gesprächen mit dem Eigentümer versuchen, die starke Nachtbeleuchtung im Mauerstettener Gewerbegebiet etwas zu reduzieren. Beim Mobilfunk soll vorerst einmal die aktuelle Situation in der Gemeinde erfasst werden. Das Thema „Hunde“ hat auch in diesem Arbeitskreis weiten Raum. Dabei wurden die Verunreinigungen von Wegen und landwirtschaftlichen Nutzflächen durch Hundekot diskutiert.

Auf einem Vorschlag soll für die Lokale Agenda 21 über ein Emblem nachgedacht werden. In einem Wettbewerb könnten Mauerstettener Schulkinder ein solches entwerfen. Die nächste Zusammenkunft ist am Dienstag, dem 3. Dezember 2003, um 20 Uhr im Rathaus.

Der Arbeitskreis „Der Mensch als Mittelpunkt in unserer Gemeinde“ hat in seiner ersten Bestandsaufnahme über vorhandene und fehlende Einrichtungen und Angebote für die Bürger allen Altersklassen nachgedacht. Dabei wurden unter anderem die sozialen Einrichtungen und öffentliche Freizeitflächen wie auch andere Freizeitangebote (Sport, Musikgruppen, usw.) geprüft. Geprüft wurden außerdem die Versorgungseinrichtungen und Arbeitsmöglichkeiten. Dabei wurde festgestellt, dass Nachbarschaftshilfe, Einkaufsläden und eine Apotheke notwendig wären. Seniorennachmittage mit Hilfe der Jugend, beschilderte Wanderwege und Bänke und ein Trimm-Dich-Pfad und Naturlehrpfad, könnten das Angebot zusätzlich bereichern. Ein öffentlicher Grillplatz für Jung und Alt sowie Secondhand Aktionen wären denkbar. Die Gruppe wird bei den nächsten Zusammenkünften Prioritäten setzen. Die nächste Zusammenkunft ist am Montag, dem 13. Januar 2003 in der Hörmannschule.

Wolfgang Rein



Die Frankenried Chronik

Ein besonders wertvolles Weihnachtsgeschenk
für den Gabentisch.

Preis: 26 Euro

Ein Geschenk für Groß und Klein sowie für heimische und anderenorts wohnende Menschen.

Es ist ein Buch zum Nachlesen und Erinnern.

Es ist ein Buch, welches die Heimatgeschichte von Frankenried in Bildern und verständlichen Texten wieder gibt, sodass der Leser an Bekanntes erinnert wird und durch Neues sein Heimatdorf noch besser kennen lernt.

Die aufgezeichneten Zeitgeschehnisse beschränken sich nicht nur allein auf Frankenried, sodass die Chronik auch für anderenorts wohnende Menschen ein interessantes und lesenswertes Buch ist. Sie erhalten die Chronik bei: der Gemeinde Mauerstetten, Tel. 909370 / Gerhard Höbel, Hirschzellerstraße 3, Frankenried, Tel. 13898 / Gertraud Rink, Hirschzellerstraße 11, Frankenried, Tel. 82633 / Norbert Wiedemann, Paul-Gaupp-Straße 4, Tel. 3959.

Ihre Feuerwehr informiert!

Alle Jahre wieder...., konfrontieren wir sie, liebe Leser, mit dem Thema, wie „brandgefährlich“ die Advents- und Weihnachtszeit doch ist. Wie die vergangenen Jahre gezeigt haben, sind unsere Tipps in Sachen vorbeugender Brandschutz bei ihnen gut angekommen, denn zur Weihnachtszeit verzeichneten wir in der Gemeinde Mauerstetten keine Einsätze in diesem Zusammenhang mehr.

Damit der Advent und die stimmungsvolle Weihnachtszeit auch dieses Jahr wieder ungetrübt und ohne „Feuer“ vorübergehen, hier wieder **unsere Tipps**:

- Adventsgestecke und -kränze immer auf eine feuerfeste Unterlage stellen und die Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Stellen sie ihren Christbaum standsicher in geeigneten Ständern mit Wasser auf und halten sie zu brennenden Gegenständen genügend Abstand! (Vorhang, Möbeln, Decken, etc.)
- Bereits beim Basteln von Baumschmuck dessen Feuergefährlichkeit beachten; ebenso bei gekauftem Schmuck aus Holz, Stroh, Stoff oder Kunststoff.
- Wachskerzen sicher befestigen, und darauf achten, dass genügend Abstand zu den darüber liegenden Ästen besteht. Zünden sie die Kerzen von oben nach unten an! Löschen Sie in umgekehrter Reihenfolge ab. Besser noch, verwenden sie elektrischen Baumschmuck mit VDE-Zeichen.
- Verzichten sie auf Sternwerfer (Wunderkerzen).
- Ausgetrocknete Zweige und Bäume rechtzeitig entfernen.
- Halten sie einen mit Wasser gefüllten Eimer bereit!

Sollte es dennoch zu einem Brand kommen,

alarmieren sie unbedingt sofort ihre Feuerwehr über Notruf 112

Soldaten-Kameradschaft Mauerstetten

Veteranenjahrtag in Mauerstetten



Frau Walburga Fiener, 2. Vorsitzender Josef Paul, Andreas Dietrich.

Bei einer Gedenkfeier in der Pfarrkirche St. Vitus und der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal, wurde am 9. November, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Toten und Gefallenen beider Weltkriege sowie der Opfer gedacht, die durch Gewalt und Terror ums Leben kamen.

Fahnenabordnungen der Feuerwehr Mauerstetten, des Schützenvereins Mauerstetten und der Soldaten-Kameradschaft Mauerstetten sowie die Blasmusik Mauerstetten begleiteten die Gedenkfeier.

Mit einem Blumengebilde, niedergelegt durch die Vorsitzende Christine Bühler, gedachte der VdK OV Mauerstetten, der Gefallenen und Vermissten.

In der anschließenden Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, dass der zukünftige Veteranenjahrtag mit Gedenkfeiern und Jahreshauptversammlung am Volkstrauertag stattfinden soll.

Herzlichen Dank sagte der 2. Vorsitzende, Josef Paul,

Frau Walburga Fiener für die Pflege des Ehrenmales sowie Andreas Dietrich und Ludwig Schick (in Abwesenheit) für die zuverlässige Fahnenbegleitung bei offiziellen Anlässen des Vereins. Frau Fiener hat seit vielen Jahre das Ehrenmal gepflegt und wird mit Ende diesen Jahres diese Aufgabe beenden. Ebenso haben Andreas Dietrich und Ludwig Schick in vielen Jahren die Fahne des Vereins begleitet. Auf Wunsch sollen Nachfolger diese ehrenvolle Aufgabe weiterhin machen. Dankenswerterweise haben sich Walter Mayer und Alfred Bayrhof für die Fahnenbegleitung zur Verfügung gestellt.

Wolfgang Rein

Obststreuwiese mitten im Dorf



In einer Pflanzaktion wurden durch Frankenrieder Kommunionkinder neue Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume in den Pfarrgarten gesetzt. Damit wird die Wiese hinter dem Frankenrieder Pfarrstadel wieder zu einer Obststreuwiese, mitten im Dorf. Die Idee dazu hatte Kirchenpfleger Christoph Nieberle und gespendet wurden die Bäume von der Direktion für ländliche Entwicklung (DEL) in Krumbach. Was man über die Obstbaumsorten wissen muss und was beim Einsetzen zu beachten ist und wie ein fachgerechter Baumschnitt aussieht, erklärte anschaulich Gemeinderat Alois Stöckle. Unter seiner fachlichen Anleitung pflanzte jedes Kommunionkind „seinen“ Baum und Bürgermeister Alexander Müller versprach, dass an jedem Baum eine Beschreibung und der Name des Kindes angebracht wird. Es wird für euch immer ein Erlebnis sein, so der Bürgermeister, wenn ihr in den späteren Jahren durch euren gepflanzten Baum an den heutigen Tag erinnert werdet. Außerdem werden Mappen mit den Obstbaumsorten und Fotos der Pflanzaktion für jedes Kind vorbereitet. Dank sprach Pfarrer Rudolf Klaus den Kindern für die Bereitwilligkeit sich an der Pflanzaktion im Pfarrgarten zu beteiligen wie auch den Helfern und den Verantwortlichen der Dorferneuerung aus.

Wolfgang Rein

Evang. Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus

Sonntag, den 8. Dezember 2002 8.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, den 24. Dezember 2002 17 Uhr Christvesper

Redaktionsschluss

10. Dezember

Aufgrund der Weihnachtsausgabe bitte ich den Redaktionsschluss für Beiträge zu beachten. Später eingegangene Beiträge können erst im folgenden Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Ihre Redaktion

Der **Nikolaus kommt** am 5. Dezember in Frankenried.

Anmeldung beim Nikolaus, Tel. 18656

Vorankündigung zum traditionellen
Steinholzer Weihnachtssingen

am Sonntag, dem 22.12.2002, um 18 Uhr
unter dem Christbaum beim **Siedlerheim in Steinholz.**

Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz

Mandolinengruppe Steinholz

Herzliche Einladung zu einem
gemütlichen **Weihnachtskonzert**

am Sonntag, dem 8. Dezember 2002, um 14.30 Uhr im Siedlerheim Steinholz
mit Musik und Theater sowie bei Kaffee und Kuchen.

Auf Ihren Besuch freut sich die

Mandolinengruppe Steinholz